

BStU



Zentralarchiv

MfS - BdL / Dok.

Nr. 003501

1. Exemplar

101427

REGIERUNG DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK  
Ministerium für Staatssicherheit  
- Der Minister -

BSU

0000001  
00051

Berlin, den 2.3.1961

An das  
Ministerium für Staatssicherheit  
Bezirksverwaltung/Verwaltung  
- L e i t e r -  
=====

Der vorliegende Entwurf einer Ergänzung zur Anweisung 1/60  
beinhaltet eine Reihe von Maßnahmen und Vorschlägen zur  
verstärkten Bekämpfung der Republikflucht.  
Der Entwurf ist sofort mit allen verantwortlichen Mitar-  
beitern Ihres Dienstbereiches zu beraten und bis zum 15.3.61  
12.00 Uhr im Sekretariat des Ministers mit entsprechenden  
Änderungsvorschlägen und Ergänzungen zurückzugeben.

gez. Mielke  
Generaloberst

F.d. R.

*Schlag*  
( Schlag )  
Major

101427

BStU 000002
----------------

654/64

00046

E n t w u r f

Maßnahmen und Vorschläge zur Bekämpfung der Republikflucht  
(Ergänzung zur Anweisung Nr. 1/60 v. 4.5.1960)

Die nachstehend aufgeführten politisch-operativen Maßnahmen und Vorschläge zur Bekämpfung der R-Flucht können nur im Zusammenhang mit der Programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates und der von der Partei und Regierung bereits beschlossenen grundsätzlichen Maßnahmen, wie z. B. auf den Gebieten des Gesundheitswesens, der Jugend usw., gesehen werden.

Die erfolgreiche Verwirklichung der nachstehend vorgeschlagenen Maßnahmen ist nur möglich, wenn alle darin genannten Organe ihre Verantwortlichkeit zur Bekämpfung und Einschränkung der R-Flucht wesentlich erhöhen.

Es ist notwendig, die vorgeschlagenen Maßnahmen, soweit sie nicht bereits verwirklicht werden, auf ihre Zweckmäßigkeit und Anwendungsmöglichkeiten in den einzelnen Bereichen zu überprüfen.

Ministerium für Staatssicherheit:  
=====

Kampf gegen die R-Flucht, Aufgabe aller Mitarbeiter des MfS

- Einbeziehung sämtlicher offizieller Mitarbeiter vom Ministerium bis zur Kreisdienststelle, der operativen wie auch technischen und administrativen Linien zur Vorbeugung und Bekämpfung der R-Fluchten

- Ausnutzung und Ausrichtung des gesamten inoffiziellen Netzes des MfS in der DDR und in WD auf die Bekämpfung und Eindämmung der R-Fluchten
- Weitere Qualifizierung der Tätigkeit der auf der Grundlage der Anweisung 1/60 "Organisierung der politisch-operativen Abwehrarbeit des MfS zur Bekämpfung der R-Flucht und Abwerbung" eingesetzten verantwortlichen Mitarbeiter und Gruppen
- Ständige Orientierung sämtlicher Mitarbeiter über alle bei der Bekämpfung der R-Flucht und Abwerbung gewonnenen Erfahrungen, Hinweise über Ursachen usw. durch die hierfür verantwortlich eingesetzten leitenden Mitarbeiter der HA/BV usw.
- Präzise Aufklärung der tatsächlichen Gründe der R-Fluchten unter Ausnutzung aller Verbindungen und Möglichkeiten des MfS in der DDR und in WD
- Präzise Aufklärung der Ursachen, die zu R-Fluchten Anlaß sein können.

Zurückdrängung des feindlichen politisch-ideologischen Einflusses:

- Bei allen offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern Klarheit über die Gefährlichkeit der politisch-ideologischen Diversion und über die Notwendigkeit ihrer energischen Bekämpfung schaffen, im Interesse der Sicherung der Durchführung aller Beschlüsse von Partei und Regierung
- Erarbeitung von Materialien durch das MfS zur Unterstützung der offensiven politisch-ideologischen Arbeit der Partei, des Staatsapparates und aller gesellschaftlichen Organisationen (besonders des FDGB)
- Feststellung der Ausgangspunkte und Zentren der feindlichen ideologischen Diversion und Einleitung politisch-operativer Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung

- Bearbeitung besonders schwankender und unzufriedener Personen, die für die feindliche Beeinflussung und R-Flucht besonders anfällig sind, sowie der Schwerpunkte und Konzentrationen von mit dem Westen sympathisierenden Personen und Gruppen

#### Organisierung aktiver Maßnahmen in Westberlin und W-Deutschland

- Zerschlagung bzw. Minderung der Wirksamkeit der Abwerbezentralen, Vorgangsbearbeitung r-flüchtiger Personen sowie Feststellung der Verbindungen R-Flüchtiger in die DDR
- Ausnutzung des inoffiziellen Netzes zur Aufklärung sämtlicher als Abwerber auftretenden Dienststellen, Organisationen, Konzerne, Betriebe und Personen und zur Einleitung entsprechender operativer Abwehrmaßnahmen
- Bessere Bearbeitung der Abwerbezentralen durch konkrete Festlegung der Verantwortlichkeit
- Einsatz inoffizieller Mitarbeiter zum öffentlichen Auftreten gegen Abwerbungsversuche und Methoden auf Kongressen usw. in WD und WB
- Einsatz inoffizieller Mitarbeiter in Westberliner und westdeutschen Flüchtlingslagern, in Dienststellen des Notaufnahmeverfahrens und in anderen geeigneten Objekten zur Erforschung der Ursachen der R-Fluchten, zur Beeinflussung einzelner R-Flüchtiger, um sie zur Rückkehr zu bewegen und Zersetzungsarbeit in den Flüchtlingslagern
- Einsatz inoffizieller Mitarbeiter zur Ausnutzung aller Möglichkeiten, um Personen in Westberlin und Westdeutschland zu diskriminieren und auszuschalten, die propagandistisch zur Forcierung der R-Flucht beitragen
- Einleitung geeigneter operativer und propagandistischer Maßnahmen, um das in Westdeutschland bestehende Mißbehagen, Mißgunst und Mißtrauen gegen R-Flüchtige auszunutzen und zu verstärken.

- Ausnutzung aller operativen Möglichkeiten zur persönlichen Diffamierung bestimmter R-Flüchtiger unter dem Aspekt, sie für westdeutsche und Westberliner Dienststellen, Arbeitsstellen usw. verdächtig und untragbar zu machen
- Prüfung der Möglichkeiten, um bei R-Flucht einzelner profilierter Personen (auch Spitzensportler und Trainer) schneller in der Form zu reagieren, daß sie durch entsprechende operative und propagandistische Maßnahmen in Westdeutschland und Westberlin unglaubwürdig gemacht werden und um der gegnerischen Propaganda entgegenzuwirken,
- Ausnutzung des Netzes der inoffiziellen Mitarbeiter zur Feststellung von Verbindungen nach Westberlin und Westdeutschland, die zur Organisierung und Vorbereitung der R-Flucht ausgenutzt werden oder dazu dienen können
- Kontrolle der Verbindungen r-flüchtiger Personen zu Bürgern der DDR im Interesse der Verhinderung weiterer Abwerbungen bzw. Begünstigungen der R-Flucht.

Maßnahmen zur Absicherung des Delegationsaustausches zwischen beiden deutschen Staaten.

- Verstärkter Einsatz inoffizieller Mitarbeiter zur Absicherung von Delegationen oder Einzelpersonen, die an Tagungen, Kongressen, Messen, Ausstellungen usw. in Westdeutschland, Westberlin oder dem kapitalistischen Ausland teilnehmen
- Bessere Auswahl der Teilnehmer und Prüfung der Notwendigkeit der Teilnahme an solchen Kongressen usw. - keine Versprechungen abgeben, die nicht eingehalten werden - Teilnehmer erst dann benachrichtigen, wenn Genehmigung vorliegt - Prüfung der Möglichkeiten bei größerem Teilnehmerkreis - Zusammenkünfte (evtl. Parteigruppen) der teilnehmenden Genossen zu organisieren, um Provokationen entgegenzutreten und die Haltung der Delegation festzulegen

- Stärkere Absicherung des Delegationsverkehrs von WD nach der DDR, um die Herstellung unkontrollierter Kontakte negativer Teilnehmer dieser Delegationen mit Bürgern der DDR zu verhindern.

#### Abgesicherung des allgemeinen Reiseverkehrs über Berlin

- Einsatz inoffizieller Mitarbeiter auf Endbahnhöfen des aus der DDR nach Berlin gehenden Zugverkehrs zur Feststellung bzw. Überwachung r-flüchtiger Personen
- Unterstützung der Kontrolltätigkeit der VP und des AZKW auf den Grenzbahnhöfen (S- und U-Bahn) nach Westberlin durch inoffizielle Mitarbeiter des MfS zur Aufdeckung r-flucht-verdächtiger Personen
- Einsatz von Mitarbeitern und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS in Zügen nach Berlin zur Unterstützung des ZBK der Trapo
- Einsatz inoffizieller Mitarbeiter zur Überwachung der Autobahnraststätten
- Einsatz inoffizieller Mitarbeiter zur Aufdeckung r-flucht-verdächtiger Personen an Kfz-Parkplätzen und anderen Abstellplätzen am Randgebiet von Berlin

#### Schwerpunkt und Ursachenforschung sowie Maßnahmen zur Veränderung der Mängel und Schwächen

- Komplexe Bearbeitung durch Einsatzgruppen zur Unmittelbaren Bekämpfung einzelner Schwerpunkte der R-Flucht in bestimmten Objekten
- Bessere Koordinierung der Arbeit dieser Gruppen auf den verschiedenen operativen Linien zur Erarbeitung und Einleitung von Maßnahmen

- 6 -

- Einsatz und Neuwerbung inoffizieller Mitarbeiter zur Bearbeitung solcher Objekte, Berufs- und Bevölkerungsgruppen, die Schwerpunkte in der R-Flucht darstellen oder sich dazu entwickeln können
- Besetzung solcher Funktionen in staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen durch inoffizielle Mitarbeiter, in denen Beschwerden, kritische Hinweise usw. bekannt und bearbeitet werden, die zur R-Flucht besonders bei Schwerpunkt-Berufsgruppen führen können
- Gründliche Auswertung der zur R-Flucht führenden Ursachen und Anlässe, um durch Ausnutzung der inoffiziellen und offiziellen Verbindungen und unter Einschaltung staatlicher und gesellschaftlicher Organe diese Ursachen zu beseitigen
- Einwirken, daß mit den Mitarbeitern des Staatsapparates, der Wirtschaftsorgane, gesellschaftlichen Organisationen usw., die durch ihr Verhalten Anlaß zur R-Flucht gaben, Aussprachen geführt werden
- Einbeziehung des inoffiziellen Netzes bei der Beseitigung der Ursachen, die zu den R-Fluchtvorbereitungen führten und Ausnutzung zur individuellen Beeinflussung r-fluchtverdächtiger Personen, um sie von ihren Absichten abzuhalten,
- Aufklärung sämtlicher Hinweise auf evtl. R-Fluchtabsichten und -vorbereitungen einzelner Personen
- Umfangreiche und systematische Ausnutzung fortschrittlicher Personenkreise und Personen zur positiven Beeinflussung solcher Personen und Berufsgruppen, bei denen evtl. R-Fluchtabsichten oder -vorbereitungen bekannt sind.  
(Besonders Ausnutzung angesehener Angehöriger der Intelligenz für individuelle Aussprachen mit R-Fluchtverdächtigen und für offizielles Auftreten gegen die R-Flucht, wofür das MfS entsprechendes Material zur Verfügung stellt.)



Einbeziehung der propagandistischen Arbeit des MfS zur Verhinderung von R-Fluchten

- Stärkere Ausnutzung der Aufklärungsergebnisse für die Agitation und Propaganda
- Verbesserung der Auswertung des Materials über den Mißbrauch R-Flüchtiger und über gezielte Abwerbeaktionen zur Entlarvung der feindlichen Pläne und Maßnahmen - stärkere Hinweistätigkeit an die Presse und an andere Publikationsorgane
- Stärkeres öffentliches Auftreten der Mitarbeiter des MfS vor Belegschaften, Abteilungskollektiven, LPG-Kollektiven usw. zur Aufdeckung der Ursachen evtl. R-Fluchten und zur Beseitigung von Mißständen, Mängeln und anderen die R-Flucht begünstigenden Faktoren

Gemeinsame Maßnahmen zwischen dem MfS, den anderen Sicherheitsorganen, den staatlichen Stellen sowie der Partei und den Massenorganisationen

- Verbesserung der Zusammenarbeit mit offiziellen Stellen wie Parteileitungen, BGL, FDJ, Kaderleitern usw., um ihnen mehr Hinweise für agitatorische oder kaderpolitische Maßnahmen zur Eindämmung der R-Flucht zu geben. (In Einzelfällen müßte geprüft werden, ob bei r-fluchtverdächtigen Personen, die wichtige Funktionen bekleiden, eine gut legitimierte Umbesetzung gerechtfertigt ist.)
- Verbesserung der Koordinierung mit allen anderen Sicherheitsorganen (VP, DGP, Trapo, AZKW), mit den Parteien und Massenorganisationen usw., damit auch von diesen Organen noch aktiver die R-Flucht bekämpft wird
- Stärkere Kontrolle, ob von diesen Organen alle die vom MfS oder anderen Stellen gegebenen Hinweise und angeregten Maßnahmen verwirklicht werden.

- 8 -

Aktivierung der Kommissionen für die öffentliche Ordnung und Sicherheit und der Kommission zur Rückgewinnung R-Flüchtiger.

Stärkung der Kommission für die öffentliche Ordnung und Sicherheit durch klassenbewußte Arbeiter und positive Rückkehrer.

- Verstärkte Unterstützung dieser angeführten Organe durch das MfS bei der Festlegung konkreter Maßnahmen, bei der Organisierung des Erfahrungsaustausches und bei der Einbeziehung der Bevölkerung zur Bekämpfung der R-Flucht
- Regelmäßige Beratungen zwischen den Leitungen dieser Organe und den für sie zuständigen operativen Leitern und Mitarbeitern des MfS zur Einleitung und Durchführung der notwendigen Maßnahmen
- Herbeiführung einer straffen Ordnung, wie die Koordinierung der Arbeit zwischen MfS, VP, Grenzaufklärung, Grenzpolizei und Kreisleitung der Partei in den Grenzkreisen an der Staatsgrenze West und im Raum von Berlin zu erfolgen hat.  
Koordinierung der Maßnahmen dieser Organe zur Bekämpfung der R-Flucht unter dem speziellen Gesichtspunkt der Grenzsicherung im jeweiligen Gebiet
- Durch Absprache mit der VP (Abt. PM) müßte erreicht werden, daß alle Anträge auf Erteilung einer PM 12a und einer Aufenthaltsgenehmigung für westdeutsche Besucher doppelt ausgefertigt und davon 1 Exemplar dem MfS zur Überprüfung zur Verfügung gestellt wird

- 9 -

Andere Sicherheitsorgane (VP, AZKW, Trapo)

Bei allen anderen Sicherheitsorganen müßten ebenfalls ständige verantwortliche Gruppen und Mitarbeiter zur Bekämpfung der R-Flucht eingesetzt werden, die in enger Zusammenarbeit mit der Partei, dem MfS, den staatlichen und gesellschaftlichen Organen und den gebildeten Kommissionen entsprechende Maßnahmen festlegen und kontrollieren, wie und mit welchem Erfolg Hinweise auf R-Flucht bearbeitet werden.

VP:

- Orientierung und Einbeziehung des gesamten Netzes der freiwilligen Helfer und der Vertrauensleute, der inoffiziellen Mitarbeiter der Abteilung "K" und aller sonstigen Quellen zur Beschaffung von Hinweisen auf evtl. R-Fluchtab-sichten und zur Beobachtung r-fluchtverdächtiger Personen und des Verwandten- und Bekanntenkreises bereits flüchtiger Personen. - Stärkere Ausnutzung der Möglichkeiten der ABV.
- Systematische Untersuchung und Analysierung sämtlicher anfallenden Delikte des Verleitens zum Verlassen der DDR durch die zentralen Organe der VP zur Feststellung der dabei in Erscheinung getretenen gegnerischen Organisationen, Dienststellen, Beauftragten usw. und der von ihnen angewandten Methoden
- Untersuchung größerer Verkaufsangebote oder Verkäufe
- Durch die VPKÄ müßte die Möglichkeit, Kfz außerhalb des polizeilichen Meldegebietes taxieren zu lassen, unterbunden werden
- Einsatz von verantwortlichen und lebenserfahrenen, politisch gut fundierten VP-Angehörigen zur Durchführung der Aussprachen bei Antragstellung und evtl. Ablehnung der Genehmigung von Besuchen in Westdeutschland oder von Aufenthaltsgenehmigungen für Bürger Westdeutschlands in der DDR.

(Weit aus individueller entscheiden -- höflicherer Umgang

- 10 -

mit den Menschen - gründliche Auswertung falschen Verhaltens von VP-Angehörigen vor der gesamten Dichtsteinheit)

- Ständige Auswertung der bei diesen Gesprächen vorgebrachten Argumente und Begründungen zur Verbesserung des Kontaktes der VP mit den Antragstellern
- Stärkere Berücksichtigung der auftretenden Argumente im lokalen Teil der Bezirkspresse
- Stärkere operative Absicherung aller Personen, besonders aus Kreisen der Intelligenz, denen Anträge auf Westreisen bzw. Aufenthaltsgenehmigungen abgelehnt wurden
- Überprüfung der gegenwärtigen Aufgabenteilung bei der Erteilung von PM 12a (VP) und bei der Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen zum Besuch Westdeutscher und Westberliner in der DDR (Abteilung Inneres) unter dem Aspekt, die Kontrolle des gesamten innerdeutschen Reiseverkehrs unter einheitliche Leitung der VP zu bringen
- Prüfung der Möglichkeiten, die Ausgabe von PM 12a großzügiger zu gestalten
- Verbesserung der Kontrolltätigkeit und Fahndung besonders auf Fernverkehrsstraßen und Zufahrtsstraßen in Richtung Berlin durch Einsatz von VK und motorisierten Streifen
- Aufklärung und Kontrolle von Einzel- und Gesellschaftsfahrten nach Berlin bzw. in die Randgebiete Berlins. (Evtl. Schaffung eines Meldesystems bei solchen Fahrten für Verkehrsgesellschaften, Reisebüros, Fuhrunternehmer, Taxi, Genossenschaften usw. durch Abteilung "E".)
- Einsatz der ABV und der freiwilligen Helfer während der Schwerpunktzeiten zur Überwachung der Bahnhöfe
- Überwachung der am Rande von Berlin liegenden Parkplätze, von denen aus günstige S-Bahnverbindungen nach Berlin bestehen

- 11 -

- Einrichtung eines Schnelldienstes zur Benachrichtigung der zuständigen VPKA über die wegen R-Fluchtverdacht gestellten und zurückgewiesenen Personen
- Verständigung der Arbeitsstelle, deszuständigen ABV und der WPO durch die VPKA über diese Personen
- Konkrete Festlegung, welche Organe in welcher Form mit den zurückgewiesenen Personen Aussprachen führen und welche Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet werden
- Schaffung einer strengen Ordnung über die Rückgabe eingezogener PA an zurückgewiesene Personen unter dem Gesichtspunkt, ihnen bei Bestätigung des R-Fluchtverdachtes nach Möglichkeit für längere Zeit einen besonders gekennzeichneten vorläufigen IA (PM 7) auszuhändigen
- Rückgabe des Personalausweises sollte nur mit Zustimmung des ABV, der Arbeitsstelle und WPO erfolgen

A Z K W

- Verstärkung der Kontrolle durch AZKW-Angehörige auf den Bahnhöfen des Außenringes und auf den Grenzbahnhöfen der S- und U-Bahn
- Verstärkte Kontrolle durch Angehörige des AZKW in Zivil in den nach Westberlin fahrenden S-Bahnzügen vor und während der Feiertage und zu anderen verkehrsreichen Tagen
- Einsatz von Angehörigen des AZKW in den zentralen Gepäckannahme- und -ausgabestellen im demokratischen Berlin und in Anschlußbahnhöfen im Raum von Berlin zur sofortigen operativen Kontrolle r-fluchtverdächtig erscheinender Personen
- Systematische Ausübung einer Kontrolle der Paketsendungen von der DDR nach Westdeutschland und Westberlin durch das AZKW zur Aufdeckung evtl. R-Fluchtvorbereitungen, z.B.

- 12 -

durch Versenden von Umzugsgut u.ä. - Organisation eines Schnelldienstes zur Benachrichtigung der örtlichen Organe der VP

#### T r a p o

- Verstärkter Einsatz der ZBK vor allem an Wochenend- und Feiertagen
- Verstärkter Einsatz von Trapostreifen auf den Grenzbahnhöfen des demokratischen Berlins nach Westberlin (S-Bahn, Fernbahn)
- Korrekteres Auftreten gegenüber den Reisenden, besonders auch gegenüber den wegen R-Flucht näher zu befragenden Personen
- Gründliche Kontrolle des Reisegepäcks und des Packwagens zur Feststellung R-Fluchtverdächtiger

#### Staats- und Wirtschaftsorgane

- Einsatz von verantwortlichen Mitarbeitern in den zentralen und bezirklichen Staats- und Wirtschaftsorganen zur ständigen Bekämpfung der R-Flucht, um den Zustand des nur Registrierens zu überwinden, die Erforschung der Ursachen zu gewährleisten und die noch vorhandenen Mängel und Hemmnisse in der Bekämpfung der R-Flucht sowie Erscheinungen ihrer Unterschätzung zu überwinden
- Erteilung konkreter Hinweise durch die zentralen Staats- und Wirtschaftsorgane an ihre nachgeordneten Dienststellen zur Organisation der für die Bekämpfung der R-Flucht auf dem jeweiligen Fachgebiet erforderlichen Maßnahmen

- 13 -

- 13 -

- Sicherung der individuellen Behandlung der Bürger der DDR durch den Staatsapparat, Durchsetzung der Überzeugungsarbeit - Reorganisation des gesamten Beschwerdewesens, um zu gewährleisten, daß Kritiken und Hinweise aus allen Bevölkerungskreisen, beantwortet und berechtigt kritisierte Zustände verändert werden
- Qualifiziertere Besetzung der für die Schul-, Kultur- und Gesundheitspolitik verantwortlichen Staatsorgane
- Regelmäßige Beratungen mit Vertretern der Intelligenz im kleineren Kreis- differenziert entsprechend der Tätigkeitsbereiche und unter Einbeziehung der Ehegatten. Gewissenhafte Auswertung dieser Aussprachen, Beseitigung aller dabei aufgezeigten Mängel und Mißstände und Berichterstattung vor dem gleichen Personenkreis bei der nächsten Aussprache
- Funktionäre und Mitarbeiter des Staatsapparates usw., die sich gegenüber der Intelligenz sektiererisch und herzlos verhalten und das Vertrauen dieser Kreise zum Staatsapparat und zu den Parteibeschlüssen gefährden, sind zur Verantwortung zu ziehen.  
Ihr falsches Verhalten sollte in Aussprachen mit den betreffenden Personenkreisen ausgewertet werden.
- Sicherung der bevorzugten Wohnungszuweisung an Angehörige der Intelligenz. Dabei soll gewährleistet werden, daß freiwerdende Wohnungen von Angehörigen der Intelligenz - soweit sie dazu geeignet sind - nur der Intelligenz wieder zur Verfügung gestellt werden
- Prüfung der Möglichkeiten, zweckentsprechende Wohnungstypen für die Intelligenz auf der Basis der AWG einzuführen

- 14 -

- Prüfung und Ausnutzung der Bedingungen eines stärkeren Eigenheimbaues für Angehörige der Intelligenz unter Anwendung einer typisierten Blockbauweise. Dabei sollten besonders die gegenwärtigen Typen und die bestehenden Kreditbestimmungen einer Überprüfung unterzogen werden
- Überprüfung aller Möglichkeiten einer besseren Ausnutzung des Kundendienstes der einzelnen Handelsorganisationen zur bevorzugten Befriedigung von Wünschen der Intelligenz - besonders bei langlebigen Engpaß-Konsumgütern, z.B. Pkw u.a.
- Verbesserung der Feriengestaltung für die Intelligenz durch Erhöhung der Heimkapazitäten in den Urlaubsgebieten der DDR und stärkerer Ausbau spezieller Urlaubsreisen für die Intelligenz in interessante Urlaubsgebiete des sozialistischen Lagers
- Überprüfung des Genehmigungsverfahrens für Reisen von Angehörigen der Intelligenz in sozialistische Länder unter Mitnahme ihrer eigenen Pkw
- Überprüfung der Devisenbestimmungen im Verkehr von Bürgern der DDR mit Ländern des sozialistischen Lagers zum Zwecke der Veränderung der nicht mehr den gegenseitigen Beziehungen entsprechenden und teilweise diskriminierenden Bestimmungen, wonach Geld der DNB im Gegensatz zur Währung Westdeutschlands bei Transitstellen als nicht gültiges Zahlungsmittel für Verzehrzwecke anerkannt wird
- Anfertigung einer gemeinsam vom Reisebüro und den Gewerkschaften erarbeiteten Übersicht über sämtliche vorhandenen Urlaubsmöglichkeiten, die Angehörigen der Intelligenz zur Verfügung stehen, und Herausgabe entsprechender zusammengefaßter Prospektmaterialien
- Schaffung von Möglichkeiten zu Wochenendaufenthalten für Angehörige der Intelligenz in Schwerpunkturlaubsgebieten der DDR
- Prüfung der Möglichkeiten, vorwiegend für den Urlauberverkehr bestimmte Züge aus industriellen Schwerpunkten (z.B. Dresden, Karl-Marx-Stadt, Leipzig usw.) nach den Urlaubsgebieten im Norden der DDR während des Sommerfahrplans nicht über Berlin zu leiten.



- 15 -

(Prüfung durch Abstimmung zwischen Reichsbahn, FDGB, Reisebüro usw.)

Propagierung der Vorteile dieser anders geleiteten Züge (z.B. schnelle Reisezeit, keine Kontrolle usw.)

Evtl. Bindung des Ferienschecks an diese Züge.

- Grundlegende Überprüfung der kulturellen Betreuung auf den Großbaustellen des Sieben-Jahrplanes durch die Abteilung Kultur der jeweiligen Räte der Bezirke in Verbindung mit der Deutschen Konzert- und Gastspieldirektion, mit Lichtspieltheatern, Theatern usw. - Organisation umfangreicher jugendgemäßer Veranstaltungen (z.B. Tanzveranstaltungen)
- Überprüfung der Möglichkeiten, die Tätigkeit des Instituts für Dokumentation dahingehend zu erweitern, sämtliche technisch-wissenschaftlichen Veröffentlichungen, besonders Westdeutschlands, dort auszuwerten und den Bezug von Fachzeitschriften aus diesem Gebiet durch Einzelpersonen dadurch wesentlich einzuschränken.

#### Parteien und Massenorganisationen

- Entsprechend den gegenwärtigen Bedingungen sollten die Parteien und Massenorganisationen wie FDGB, FDJ in Beschlüssen oder Direktiven nochmals zur Bedeutung und zu den erforderlichen Maßnahmen der Bekämpfung der R-Flucht konkreter Stellung nehmen, diese den unteren Organen bekannt machen und ihre Verwirklichung straffer kontrollieren
- In den Leitungen der Parteien und Massenorganisation<sup>en</sup> sollten Verantwortliche für die Bekämpfung der R-Flucht eingesetzt werden
- Stärkere Mitarbeit der Beauftragten der Parteien und Massenorganisationen in den Kommissionen für öffentliche Ordnung und Sicherheit und zur Durchsetzung der Maßnahmen zur Bekämpfung der R-Flucht überhaupt

- 16 -

- Regelmäßige und konkrete Berichterstattung der Vertreter dieser Organe über die auf diesem Gebiet eingeleiteten Maßnahmen und die dabei gewonnenen Erfahrungen

#### Presse- und Propagandaarbeit

- Verbesserung der Propagandaarbeit der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens hinsichtlich einer sachlichen Berichterstattung über die Ergebnisse, vorhandene Mängel und Schwächen in der Ein- und Überholung Westdeutschlands in der pro-Kopf-Produktion und im Lebensstandard. -  
Erzeugung einer optimistischen aber nicht illusionären Stimmung zur Überwindung offen anzusprechender Schwächen. Bei wichtigen Planveränderungen, die erhebliche Umstellungen verursachen, sind die auftretenden Probleme mit den von den Änderungen betroffenen Personen in offenen Aussprachen zu beraten und, wenn bestimmte Auswirkungen zu erwarten sind, evtl. im lokalen Teil der Presse darauf einzugehen
- Objektive Berichterstattung über die Möglichkeiten und Ergebnisse der Produktion besonders auf dem Gebiet von Konsumgütern. Keine Versprechungen über Termine und Qualitäten, die nicht gehalten werden können.  
(Wirtschafts- und Staatsfunktionäre, die der Presse derartige Mitteilungen übergeben, sind strengstens zur Verantwortung zu ziehen.)
- Überzeugendere Darstellung, daß bestimmte in der DDR erhältliche Erzeugnisse den westlichen Erzeugnissen ebenbürtig oder sogar überlegen sind
- Stärkere Einbeziehung profilierter Persönlichkeiten zur Abgabe überzeugender Stellungnahmen zu den Verhältnissen, den Perspektiven und Möglichkeiten in der DDR, woraus sich die Schlußfolgerung ergibt, daß die R-Flucht Verrat (Berufsethos, Erziehungsaufgabe usw.) ist. Gewinnung solcher Persönlichkeiten zur Abgabe direkter, gegen die R-Flucht gerichteter, Stellungnahmen

- Prüfung der Möglichkeiten, erneut durch einen führenden Partei- oder Staatsfunktionär eine Erklärung dahingehend abzugeben, daß rückkehrwillige Personen, wenn sie nicht schwere Verbrechen gegen die DDR begangen haben, nicht strafrechtlich verfolgt werden. - Propagierung von guten Einzelbeispielen aus allen Schichten der Bevölkerung, wo auf der Grundlage dieser Erklärung die Rückkehr in die DDR und die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozeß erfolgte.
- Prüfung der Möglichkeiten, wie auf örtlicher Ebene zu R-Fluchten einzelner Personen aus verantwortlichen Stellungen, die breiten Kreisen der Bevölkerung bekannt sind, in der Presse Stellung genommen werden kann, um panikartige Gerüchte und Auslegungen über die R-Flucht dieser Personen in der Bevölkerung zu vermeiden und eine überzeugende Argumentation über das schädliche Verhalten dieser Personen zu geben
- Stärkere Auswertung bekanntwerdender Beispiele der Abwerbung zur Entlarvung der mit der Organisierung der R-Flucht und der Abwerbung verfolgten Ziele des Gegners
- Stärkere Ausnutzung geeigneter Rückkehrer zur Propagierung der Lage der Flüchtlinge in Westdeutschland (Flüchtlingslagerelend, Söldnerwerbung, Fremdenlegion, Ablehnung durch die einheimische Bevölkerung u.a.)
- Verbreiterung der guten Ansätze in der Propaganda gegen die R-Flucht durch entsprechende Hörspiele, Fernsehspiele und Filme.

Büro der Leitung

Berlin, den 3. 3. 1961

Tab. Nr. 277/61

Betr.: Entwurf: Maßnahmen und Vorschläge zur Bekämpfung der R-Fluchten (Ergänzung zur Anweisung 1/60)

- Genosse Minister 1. Ex. ✓
- " Generallttn. Walter 2. " ✓
- " Generalmajor Wolf 3. " ✓ *Amis*
- " Generalmajor Beater 4. " ✓
- " Generalmajor Kleinjung I 5. " ✓ *Kleinjung*
- " Oberstlttn. Grünert II 6. " ✓ *Grünert*
- " Oberst Weidauer III 7. " ✓ *Weidauer*
- " Oberst Schröder V 8. " ✓ *Schröder*
- " Oberstlttn. Switalla VI 9. " ✓ *Switalla*
- " Oberst Jamin VII 10. " ✓ *Jamin*
- " Oberstlttn. Schubert VIII 11. " ✓ *Schubert*
- " Oberstlttn. Heinitz IX 12. " ✓ *Heinitz*
- " Major Griebner XIII 13. " ✓ *Griebner*
- " Oberstlttn. Heine M 14. " ✓ *Heine*
- " Major Otto A+K 15. " ✓ *Otto*
- " Hptm. Irmeler Infan 16. " ✓ *Irmeler*
- " Oberstlttn. Halle Staji 17. " ✓ *Halle*
- " Oberst Scholz 18. " ✓ *Scholz*
- " Oberst Folk A 19. " ✓ *Folk*
- " Oberstlttn. Schulze A 20. " ✓ *Schulze*
- " Oberst Jänicke A 21. " ✓ *Jänicke*
- " Oberstlttn. Knye A 22. " ✓ *Knye*
- " Major Neumann A 23. " ✓ *Neumann*
- " Generalmajor Gold PS 24. " ✓ *Gold*

- 2 -

Gen. Oberst Kraus <i>Kraus</i>	25. Ex. ✓	<i>Kraus</i>
" Oberstlttn. Rostock <i>Rohr</i>	26. " ✓	<i>Rohr</i>
" Oberst Szinda <i>Szinda</i>	27. " ✓	<i>Szinda</i>
" Oberstlttn. Neiber <i>Neiber</i>	28. " ✓	<i>Neiber</i>
" Oberstlttn. Mittig <i>Mittig</i>	29. " ✓	<i>Mittig</i>
" Oberst Knoppe <i>Knoppe</i>	30. " ✓	<i>Knoppe</i>
" Oberstlttn. Ullmann <i>Ullmann</i>	31. " ✓	<i>Ullmann</i>
" Oberst Wagner <i>Wagner</i>	32. " ✓	<i>Wagner</i>
" Oberst Schneider <i>Schneider</i>	33. " ✓	<i>Schneider</i>
" Oberst Markert <i>Markert</i>	34. " ✓	<i>Markert</i>
" Oberstlttn. Gehlert <i>Gehlert</i>	35. " ✓	<i>Gehlert</i>
" Oberstlttn. Michelberger <i>Michelberger</i>	36. " ✓	<i>Michelberger</i>
" Generalmajor Weikert <i>Weikert</i>	37. " ✓	<i>Weikert</i>
" Oberstlttn. Richter <i>Richter</i>	38. " ✓	<i>Richter</i>
" Oberst Wichert <i>Wichert</i>	39. " ✓	<i>Wichert</i>
" Oberstlttn. Zuschke <i>Zuschke</i>	40. " ✓	<i>Zuschke</i>
Dokumenten	41.-51. Ex.	
<i>Gen. Major Carlsohn</i>	<i>im B. Lehnitz</i>	
	<i>Ex. 41 - 6.3.61.</i>	
<i>Zentrale Inform.</i>	<i>Ex. 42 - 44 7.3.61</i>	